



Expedition:Kunst

Das Kunstvermittlungsprogramm
der Kunstmeile Krems

Impressum

Herausgeber: Kunstmeile Krems Betriebs-
gmbH, Franz-Zeller-Platz 3, 3500 Krems

Redaktion: Tanja Münichsdorfer,
Lucia Täubler, Doris Tempfer-Naar
Autor/innen: Christian Bauer,
Sabine Güldenfuß,

Gottfried Gusenbauer, Gregor Kremser,
Florian Nährer, Günther Oberhollenzer,
Claudia Pitnik, Florian Steininger,
Lucia Täubler

Grafik/Layout: schultz+schultz

Druck: Bernhard Dockner

Abbildungsnachweis:

(jeweils von links nach rechts):

Kunsthalle: Andrea Fraunbaum,
Lukas Beck, Gerhard Richter 2017
(19042017), Nick Ash,
Sébastien de Ganay,

Christian Redtenbacher

Karikaturmuseum: Lukas Beck,

Christian Redtenbacher,

Tanja Münichsdorfer,

Christian Redtenbacher

Landesgalerie Niederösterreich:

Natascha Unkart, Klaus Fritsch,
Christian Redtenbacher, marte.marte

Forum Frohner: Christian Redtenbacher,

Tanja Münichsdorfer, Lukas Beck,
Lucia Täubler

Lehrer: Tanja Münichsdorfer,

Tanja Münichsdorfer

Schule: Tanja Münichsdorfer,

Lucia Täubler, Lucia Täubler

AIR: Lucia Täubler

Expedition Kunst: Andrea Fraunbaum,

Lucia Täubler, Andrea Fraunbaum,

Hannes Polt, Andrea Fraunbaum,

Claudia Pitnik

Team: Lukas Beck

Das Magazin Expedition: Kunst der Kunst-
vermittlung der Kunstmeile Krems er-
scheint zweimal jährlich und ist kostenfrei
zu genießen. Gedruckt auf CO2 neutralem,
recyceltem Papier.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

KUNSTMEILE
KREMS

F R E U N D E D E R
KUNST MEILE KREMS

KARIKATUR
MUSEUM
KREMS

KUNST HALLE KREMS

LANDES
GALERIE
NIEDER
ÖSTERREICH

forum
frohner
KUNSTMEILE KREMS

artist in residence
AIR
niederösterreich

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH





Aufregung!

Editorial

Die Ausstellungssaison der Kunstmeile Krems beginnt, und das Kunstvermittlungsteam steht mit spannenden Programmen für Groß und Klein in den Startlöchern. Und: das Magazin Expedition:Kunst erscheint zum ersten Mal. Wir sind aufgeregt!

Erkunden wir gemeinsam die Ausstellungen, entweder als Gruppe oder ganz persönlich. Werden Sie kreativ in der „Ideenfabrik“ des Karikaturmuseums oder besuchen Sie uns während der Kun?t!Info in der Kunsthalle, die sonn- und feiertags für Sie in den Ausstellungen unterwegs ist. Oder aber Sie nehmen unser mobiles Atelier in Anspruch? Auf den folgenden

Seiten finden Sie unsere Formate für Sie und Ihre Schüler/innen.

Außerdem blicken wir mit Ihnen in die Zukunft, unterhalten uns über die spannenden Themen der Fortbildungen und schauen zurück auf vergangene Aktionen.

Genussvolle Stunden & aufregende Zeiten beim Schmökern wünscht Ihnen,

Lucia Täubler

Lucia Täubler &
das Team der Kunstvermittlung



Florian Steininger, Künstlerischer Direktor der Kunsthalle Krems

RE-OPENING: die neue Kunsthalle

Die Kunsthalle Krems ist das internationale Ausstellungshaus für aktuelle Kunst in Niederösterreich. Gezeigt wird Kunst nach 1945, wobei der Schwerpunkt auf das Zeitgenössische gelegt wird. Die Kunsthalle Krems gilt als Institution, die sowohl arrivierten wie auch aufstrebenden jungen Positionen aus dem In- und Ausland eine große Plattform bietet, auf der innovative, medienübergreifende, gesellschaftsaktuelle und kunstspezifische Beiträge verhandelt werden. Diese Präsentationen haben die Form umfassender Themen- und Einzelausstellungen. Hinzu kommen Ausstellungen privater Sammlungen von moderner und zeitgenössischer Kunst. Die mediale Ausrichtung reicht von den klassischen Disziplinen wie Malerei, Zeichnung und Skulptur über Fotografie, Video, Film und Performance bis zu Installation und anderen konzeptuellen sowie neumedianen Disziplinen. Durch die alljährliche Kooperation mit dem Donaufestival unterstreicht die Kunst-

halle Krems ihre interdisziplinäre und progressive Ausrichtung.

Mit der Dominikanerkirche direkt in der Altstadt von Krems gewinnt die Kunsthalle einen zusätzlichen Ausstellungsort. Dadurch erweitert die Kunstmeile ihre Tätigkeit von der Minoritenkirche in Stein über das Karikaturmuseum und die Kunsthalle - sowie die neue Galerie - in den Stadtkern aus. Der Schwerpunkt dort liegt auf raumbezogenen Projekten in der gotischen Sakralarchitektur.

Nach der Sanierungsphase eröffnet die Kunsthalle Krems mit einer umfassenden Ausstellung über zeitgenössische abstrakte Malerei. **Abstract Painting Now! Gerhard Richter, Katharina Grosse, Sean Scully...** umfasst über 60 künstlerische Positionen aus dem In- und Ausland und zeigt ein facettenreiches Spektrum der ungegenständlichen, malerischen Spielarten von geometrisch-konstruktiven über expressiv-gestischen bis hin zu ornamentalen Beiträgen.

In der Zentralen Halle wird eine monumentale Malerei-Installation von **Tobias Pils** gezeigt. Sein Stil changiert zwischen Figuration und Abstraktion, malerischer Offenheit und grafischer Struktur in Schwarz-Grau-Weißwerten.

In der Dominikanerkirche richtet **Sébastien de Ganay** eine installative mehrteilige Arbeit aus, die sich mit dem ursprünglichen sakralen Kirchenort intensiv auseinandersetzt. Liturgische Elemente und Infrastrukturen der kirchlichen Praxis, wie Betstühle, Weihwasserbecken oder Kerzen, werden im säkularisierten Ausstellungsraum re-integriert.

Im Herbst folgt eine groß angelegte Ausstellung zur künstlerischen Aneignung

Florian Steininger

Ohne Titel

Abstract Painting Now! Gerhard Richter, Katharina Grosse, Sean Scully...

Expressive Pinselstriche, quadratische Farbfelder und monochrome Gemälde – beim chronologischen Parcours durch ausgewählte, künstlerische Positionen der abstrakten Malerei entdecken Ihre Schüler/innen internationale wie österreichische Tendenzen der ungegenständlichen Malerei. Ausgerüstet mit Farben, Pinsel und Inspiration aus der Ausstellung gestalten die Schüler/innen im Workshop selbst individuelle Tafelbilder.

Empfohlen für Kindergartenkinder ab 3 Jahren insbesondere zu den Themen Museum, Farben, Formen und Maltechniken.
Empfohlen für Schüler/innen ab 6 Jahren bis zur Maturavorbereitung mit Schwerpunkt auf Bildnerische Erziehung, Musikerziehung, Kreativer Ausdruck, Geschichte und politische Bildung, Psychologie und Philosophie, Mathematik und Physik.
Führungen 60, 90 Min., Workshop 180 Min.

Kunstreise durch Raum und Zeit

Sébastien de Ganay. Transposition and Reproduction

Gemeinsam mit den Werken von Sébastien de Ganay reisen Sie durch die spannende Geschichte der Dominikanerkirche. Der Künstler bespielt mit Objekten, die sich auf traditionelles Kircheninventar beziehen, den geschichtlich aufgeladenen Raum, in dem seine Skulpturen, Mosaikboden und auch Videos installiert sind. Sie entdecken mysteriöse Verbindungen zwischen Zeit

und Raum. Dabei lösen Sie bestimmt das eine oder andere Geheimnis rund um de Ganays Kunst!

Empfohlen für Schüler/innen ab 6 Jahren bis zur Maturavorbereitung mit Schwerpunkt auf Architektur, Kunstgeschichte, Religion, Ethik sowie Psychologie und Philosophie.
Führungen 60, 90 Min., Workshop 180 Min.



Gerhard Richter, Abstraktes Bild 432



Sébastien de Ganay, Kerze

Kunsthalle Krems



Franz-Zeller-Platz 3
3500 Krems

Öffnungszeiten
Di-So 10.00–18.00 Uhr

Kontakt
Besucherooffice und Anmeldung
+43 2732 908010
office@kunstmeile.at

Regelmäßige Führungen an
Sonn- und Feiertagen
11.00 Uhr Dominikanerkirche
13.00–15.00 Uhr Kunstinfo in
der Kunsthalle Krems

keine Anmeldung notwendig

Ausstellungen 2017

02.07.2017–05.11.2017

Abstract Painting Now!

Gerhard Richter, Katharina Grosse,
Sean Scully...

Tobias Pils – Untitled

02.07.2017–15.10.2017

Sébastien de Ganay – Transposition
and Reproduction
Dominikanerkirche Krems

Tipp: Besuchen Sie mit Ihren Schüler/innen das museumkrets und erleben Sie die historische und zeitgenössische Stadtgeschichte! www.museumkrets.at

26.11.2017–18.02.2018

Remastered – Die Kunst der Aneignung



Gottfried Gusenbauer, Künstlerischer Direktor des Karikaturmuseum Krems

Werbung und Cartoons

„Wer über sich selber lachen kann, hat mehr vom Leben.“

Inspiriert von einem funktionalen Getränk des Fernen Ostens hat Mitte der 1980er Jahre Dietrich Mateschitz Red Bull gegründet. Er hat die Formel des Red Bull Energy Drinks kreiert und rund um den weltberühmten Slogan „Red Bull verleiht Flügel“ eine einzigartige Marketingstrategie entwickelt.

Die Werbekampagne dazu wurde gemeinsam mit Johannes Kastner mit Witz und Charme entwickelt, mit feinsten Feder von dessen Art Director Horst Sambo als Cartoon visuell umgesetzt und im Filmstudio von Tibor Hernadi liebevoll zum Leben erweckt. Heute läuft die Kampagne in über 100 Ländern weltweit und setzt sich immer wieder geistreich und weltoffen mit den unterschiedlichsten Themen unserer Zeit auseinander. So mannigfaltig wie die Themen, so sind auch die Protagonisten der unterhaltsamen Spots. Ob der enttäuschte Froschkönig oder der gewiefte Napoleon, ob der durstige Dracula oder das smarte Zebra,

sie alle geben der Kampagne ihren unverwechselbaren Charakter und schärfen die komplexe Markenpersönlichkeit von Red Bull.

Red Bull belebt gleichermaßen Geist und Körper. Sportler versorgt es mit neuer Kraft, Kreative stimuliert es zu geistigen Höhenflügen. Trotzdem, bei all diesen wunderbaren Eigenschaften geht es bei dieser Marke vor allem um eine Lebenseinstellung. Um Zuversicht, Weltoffenheit, Nonkonformismus, Lebensfreude, Leistungsbereitschaft.

Genau diese Attribute bringt die Cartoon-Kampagne zum Ausdruck: Geistreich, risikofreudig, unangepasst und vor allem mit Selbstironie und dem Mut gesellschaftliche Vorbehalte augenzwinkernd aufs Korn zu nehmen. Zusammengehalten durch eine der wichtigsten Eigenschaften der Menschheit und dieser Welt, dem Humor.

Diese humorvolle wie selbstironische Einstellung gegenüber dem Leben und

der eigenen Marke lebt bis heute in der global eingesetzten Werbekampagne sowie in weiteren internationalen Formaten wie dem Red Bull Flugtag, dem Kreativwettbewerb Art of Can und vielen weiteren.

In über 200 Originalzeichnungen, Trickfilm Einzelzeichnungen, Skizzen und Entwürfen beschreibt die Ausstellung anhand der erfolgreichen Cartoon-Kampagne von Red Bull, wie zeitgemäße und erfolgreiche Werbung funktioniert. Darüber hinaus stellt die Schau Fragen nach dem Wesen und Wirken von Werbung und vermittelt spielerisch Medien- und Werbekompetenz.

Gottfried Gusenbauer

Ein ganz spezieller Audioguide

Kunstvermittlungsprogramm zu Manfred Deix

Wer war **Manfred Deix** und wie hat er die (österreichische) Gesellschaft gesehen? Mit feiner Beobachtungsgabe ausgestattet, hat der 2016 verstorbene Künstler treffend Österreicherinnen und Österreicher portraitiert. Seine Deixfigur ist sogar in den Duden eingegangen. Zur Vorbereitung der Ausstellung empfehlen wir den

Hearonymus-Audioguide mit 30 Kapiteln zum Download. Direktor Gottfried Gusenbauer lädt in sein Haus ein, stellt Gustav Peichl, den Architekten sowie den 2016 verstorbenen Rockstar der Karikatur Manfred Deix vor. Mit Gedichten und Ö-Tönen ist man dem Satiriker sehr nahe.



In der Ideenfabrik

Didaktischer Raum zum Produktdesign

Als Werbeprofis 2.0 oder beim Kennenlernen der Werbecharaktere beleuchten Sie kulturhistorische Aspekte von Werbung. Sie entwickeln selbst Geschichten im Spannungsfeld von Kreativität, Kunst und Kommerz. Im Workshop der Ideenfabrik feilen Sie an kritischen und humorvollen Spots Ihrer Produktideen.

Empfohlen für Gruppen zur Maturavorbereitung, insbesondere zur Verbraucher/innenbildung und Schwerpunktsetzung auf Marketing, Marktforschung, Produktentwicklung und Storytelling.
Führungen 60, 90 Min., Workshop 180 Min.



Schulbesuch im Karikaturmuseum Krems



Multimediale Workshops

Karikaturmuseum Krems



Steiner Landstraße 3a
3500 Krems

Öffnungszeiten
Mo-So 10.00-18.00 Uhr

Kontakt
Besucherooffice und Anmeldung
+43 2732 908010
office@kunstmeile.at

Regelmäßige Führungen an
Sonn- und Feiertagen
15.00 Uhr im Karikaturmuseum Krems
An jedem ersten Sonntag im Monat
findet eine Familienführung statt.

keine Anmeldung notwendig

Ausstellungen 2017

14.05.2017-10.09.2017
Meisterzeichner, Zeichenmeister
Eduard Thöny im Simplicissimus

14.05.2017-2018
Immer wieder Deix! - Dauerausstellung
Manfred Deix

28.05.2017-11.03.2018
Verleiht Flüüügel.
30 Jahre Cartoons von Red Bull

17.09.2017-21.01.2018
Für das Leben lernen



Christian Bauer, Künstlerischer Direktor der Landesgalerie Niederösterreich

Landesgalerie Niederösterreich

Speicher der Geschichte, Zeichen der Gegenwart am Tor zur Wachau

Das neue Museum wird auffallen. Obwohl dies nicht der Zielsetzung der planenden Architekten entspricht. Bernhard und Stefan Marte sind als Minimalisten daran gewöhnt, jede Form so weit wie nur möglich zu reduzieren. Dass die Landesgalerie Niederösterreich als Gebäude eine spektakuläre Drehung vollzieht und dabei an die Grenzen der Statik geht, dient einer Funktion: Das Element Wasser ist in das architektonische Konzept eingebunden. Denn die Drehung holt die Donau zum Museum und verbindet die Steiner Landstraße mit der heutigen Schiffsanlegestelle. Die nunmehrigen – von Archäologen als Sensation gefeierten – Funde auf der Baustelle, die am Areal des Museums einen mittelalterlichen Hafen orten, geben dieser Planung des Architektenteams nun auch in einem historischen Sinne Recht. Die Donau soll für das Publikum am Vorplatz, in der Landesgalerie und auf der Museumsterrasse spürbar sein.

Für die Architekten, die als einzige Österreicher bei der letztjährigen Architekturbiennale in Venedig in der Hauptausstellung vertreten waren, ist das der bislang wichtigste Bau. Das hat wohl auch mit dem Bauplatz zu tun.

Die Landesgalerie Niederösterreich öffnet sich ab Juni 2018 dem Publikum mit weiten, lichtdurchfluteten Bögen, die den Auftakt des Museumsbesuchs bilden. Der Parcours umfasst 3.000 m² Ausstellungsfläche und führt durch den viergeschossigen Museumsneubau zum Präsentationsbereich im Untergeschoss, der die Landesgalerie Niederösterreich mit der Kunsthalle Krems verbindet.

Natürlich steht der Inhalt des Museums an erster Stelle und Kunstwerke der Landessammlungen und privater Kollektionen spielen die Hauptrolle. Dennoch wird die Landesgalerie weit mehr als ein Ausstellungshaus sein, Menschen werden sich hier treffen und am Tor zur Wachau einen erstklassigen Ort der Ge-

genwart vorfinden, geeignet zum Abhängen, Chillen, Genießen, Diskutieren und dem Erleben einer weltweit einzigartigen Architektur.

Christian Bauer

Künstlerische Interventionen

Während der Bauarbeiten für die Landesgalerie Niederösterreich finden unter dem Titel FUNDAMENTAL (ein Projekt der Landesgalerie Niederösterreich nach einem Konzept von Rainer Prohaska) an besonderen Orten in Krems zwei künstlerische Projekte statt. Architektur und Mission des neuen Kunstmuseums werden thematisiert. Als künstlerische Intervention finden sie auch in den Museumsbau Eingang.

Judith Fegerl. Herleitung des Federspiels

Im einmaligen gotischen Innenraum der Göttweigerhofkapelle in Stein reflektiert Judith Fegerl die außergewöhnliche Form des Museumsbaus. Drei großformatige, in Bronze gegossene Federn versinnbildlichen die Drehung und die im Bau gespeicherte Energie. Stellt man sich die Verformung des Würfels als elastischen Prozess vor,

könne er, so Fegerl, in seine Ausgangsposition auch zurückfedern und die investierte Energie wieder freigeben. Im tatsächlichen Bau ist natürlich keine kinetische Energie gespeichert, auch nicht in den Abgüssen der Zugfedern. Fegerl möchte mit ihrer Arbeit eine Idee abbilden und so die Spannung der Museumsarchitektur künstlerisch interpretieren. Zusätzlich werden im Museum Ankerformen aus Beton eingebaut. Sie erzählen von der Drehrichtung, den Zugpunkten und den dabei wirkenden Kräften. Ein lustvolles Gedankenspiel, in Form und Materie gegossen.

Neben Judith Fegerl entwickelt **Leo Zogmayer** für den Herbst eine künstlerische Intervention.

Günther Oberhollenzer
Kurator



Künstlerin Judith Fegerl



Archäologische Ausgrabungen

Landesgalerie Niederösterreich



Franz-Zeller-Platz 3
3500 Krems

Öffnungszeiten

Die Landesgalerie Niederösterreich wird im Sommer 2018 eröffnet.

Kontakt

Besucheroffice und Anmeldung
+43 2732 908010
office@kunstmeile.at

Ausstellungen 2017

21.05.-05.06.2017
Projekt FUNDAMENTAL
von **Rainer Prohaska**
Judith Fegerl in der
Göttweigerhof Kapelle

Kun?Info an Sonn- und Feiertagen
von 10.00-13.30 Uhr

keine Anmeldung notwendig.

Tipp: Bei Interesse an einem geführten Rundgang über die Baustelle und Einblick in die Planung der Landesgalerie Niederösterreich wenden Sie sich direkt an das Besucheroffice oder besuchen Sie unser Schaufenster am Welterbeplatz, direkt an der Schiffsanlegestelle an der Donau.



Ort des Austauschs

Zehn Jahre Forum Frohner

Adolf Frohner wollte kein Museum Frohner, sondern einen Ort der lebendigen Auseinandersetzung. Das nach ihm benannte Forum Frohner befindet sich im adaptierten Komplex des ehemaligen Minoritenklosters in Stein. Im Zentrum der Ausstellungsaktivitäten steht zwar das Schaffen von Frohner, findet jedoch in wechselnden Ausstellungen mit nationalen wie internationalen Künstler/innen eine Gegenüberstellung. Das Forum Frohner ist daher Schauplatz für Personalien und Themenausstellungen, die auch einen Schwerpunkt auf die Präsentation junger sowie etablierter Positionen der Gegenwartskunst setzen. Neben nationalen wie internationalen Projekten zur bildenden Kunst finden kulturelle Veranstaltungen aller Sparten statt. Nach Frohners Wünschen gestaltet sich die Institution als offener Ort, an dem es vielfältige Diskussionen zu aktuellen Themen gibt.

Bereits seit zehn Jahren bietet das Forum Frohner ein facettenreiches Programm. Seit der Eröffnungsausstellung des Hauses 2007 **Zufälle, die ich provozieren**, einer dem Werk Frohners gewidmeten Präsentation reicht das Ausstellungsspektrum – neben neuen Blickpunkten auf Frohners Schaffen – von Einzelausstellungen über Gruppen- bis zu Themenausstellungen – zum Beispiel aktuell die Ausstellung **Hommage an Werner Hofmann. Biennale des Jeunes in Paris 1967**, bei der drei gänzlich unterschiedliche Positionen – Adolf Frohner, Richard Kriesche und Walter Pichler – in Rekonstruktion einer 1967 von Werner Hofmann kuratierten Schau zu sehen sind.

Da die Kunstmeile Krems verschiedene kulturelle Voraussetzungen bietet – Musik im ernst krenek forum und dem Klangraum Krems Minoritenkirche, Ausstellungen zur modernen, internationalen Kunst in der Kunsthalle Krems, die Sammlung des Landes Niederösterreich

in der Landesgalerie Niederösterreich, österreichische, zeitgenössische Positionen in der Dominikanerkirche und Karikatur im Karikaturmuseum – ist es Ziel, ein Zusammenspiel der Institutionen möglich zu machen, um ein umfassendes Gesamtprogramm anzubieten.

Elisabeth Voggeneder
Kuratorin Forum Frohner

Auf den Spuren der Biennale...

Hommage an Werner Hofmann [part I]

Ein Museumsdirektor und legendärer Kurator gestaltet 1967 in Paris eine bis heute wichtige, richtungsweisende Schau mit Fokus auf junge Künstlerpersönlichkeiten. Werner Hofmann (1928-2013) setzt Adolf Frohner, Richard Kriesche und Walter Pichler in einen Dialog, der neue Zusammenhänge und ungewöhnliche Zugänge eröffnet. Ihre Schüler/innen

tauchen ein in die rekonstruierte Welt der Biennale des Jeunes de Paris und befragen mit aktualisiertem Blick Schnittstellen zur heutigen Zeit.

Empfohlen für Schüler/innen ab 14 Jahren mit Schwerpunkt Bildnerische Erziehung.
Führung 60 Min.

Rückblick

Workshop mit Künstler Alfredo Barsuglia

Im Forum Frohner war die Ausstellung **Das Abenteuer Wirklichkeit** zu sehen. Die Schau stellt eine zentrale kulturtheoretische Frage in den Mittelpunkt: Wie zeigt sich die Beziehung zwischen dem Menschen und seiner Darstellung im Bild, und wie verändert sich damit auch das Verhältnis von Kunstwerk, Wirklichkeit und Betrachter/in? Diesem spannenden Thema auf der Spur lud die 6C unter der Leitung von Prof. Florian Nährer und Prof. Elke Prochazka den Grazer Künstler Alfredo Barsuglia zum Künstlergespräch ein.

Barsuglia stellte am Beginn seiner Lecture seine Arbeit in der Ausstellung vor und regte die Schüler/innen an mit ihm darüber zu diskutieren. Die Schüler/innen genossen sichtlich hitzige Gespräche bei denen sie ihre gefassten Meinungen und Standpunkte immer wieder neu überdenken mussten.

Florian Nährer
Künstler und Lehrer, BORG Krems



Künstlerischer Workshop am Minoritenplatz



Elisabeth Voggeneder,
Kuratorin

Forum Frohner



Minoritenplatz 4
3500 Krems-Stein

Öffnungszeiten
Di-So 11.00-17.00 Uhr

Kontakt
Besucherooffice und Anmeldung
+43 2732 908010
office@kunstmeile.at

Regelmäßige Führungen an
Sonn- und Feiertagen, 16.00 Uhr
keine Anmeldung notwendig

Ausstellungen 2017

21.05.2017-01.10.2017

Hommage an Werner Hofmann [part I]
Biennale des Jeunes in Paris 1967

02.06.2017, 16.00 Uhr
Führung mit Kuratorin
Elisabeth Voggeneder

24.09.2017, 14.00 Uhr
Führung mit Kuratorin
Brigitte Borchhardt-Birbaumer

15.10.2017-09.04.2018

Fokus Frohner
Die Sammlung Gabriel

Tip: Klangraum Krems Minoritenkirche
Sonntagsführung durch die Klanginstallation
2., 9., 16., 23., 30. Juli, jeweils um 16.00:
Wir begleiten Sie durch die beiden aktuellen Klanginstallationen, die Minoritenkirche, den Skulpturengarten und das historische Kloster.
Treffpunkt: Eingang Klangraum Krems Minoritenkirche

Bildung für Lehrende

Augen öffnen! Bildrezeption von Kindern und Jugendlichen

Seit vergangenem November sprechen wir mit Expert/innen aus Museum und Schule, wie Zusammenarbeit gut funktionieren kann. Die Kooperation mit KPH Wien/Krems und dem Landesschulrat Niederösterreich ermöglicht der Kunstmeile einen wissenschaftlichen Austausch für Pädagog/innen professionell im Rahmen eines Fortbildungsprogramms zu schaffen. Zwei Seminare pro Schuljahr, die sich mit Ausstellungs- und Lehrinhalten beschäftigen, geben Lehrenden die Chance, Praxis mit Theorie zu verbinden.

Am 29. November 2017 gehen die Fortbildungsseminare in die nächste Runde: Wie beschreiben Kinder im Vorschul- und Volksschulalter Werke der Bildenden

Kunst? Welche Ausdrücke verwenden sie zur Analyse und wie können Sie pädagogisch angeleitet werden? Anhand von Beispielen der Ausstellung **REMASTERED-Die Kunst der Aneignung** in der Kunsthalle Krems begeben sich die Teilnehmenden in die Welt der Bildrezeption.

Neben dem Vortrag von Universitätsprofessorin Bettina Uhlig, die Einblick in ihre Forschung zur Bildrezeption an der Universität Hildesheim gibt, entdecken Teilnehmende gemeinsam mit dem Team der Kunstvermittlung und Kuratorin Verena Gamper, wie künstlerische Aneignung strategisch in der Bildenden Kunst angewendet wird. Neben praktischen Anleitungen für die Vor- und

Nachbereitung im Schulunterricht, lernen Teilnehmer/innen Best Practice Beispiele zur Bildbetrachtung in der Elementarpädagogik kennen.

Darauf aufbauend referiert Joachim Penzel im Seminar am 11. April 2018 zum Thema **Schauen - Erleben - Beschreiben**, in dem neue Formen der Bildanalyse besprochen werden.

Lucia Täubler
Leitung Kunstvermittlung



Kunst erleben!

In Schule und Museum Kreativität fördern

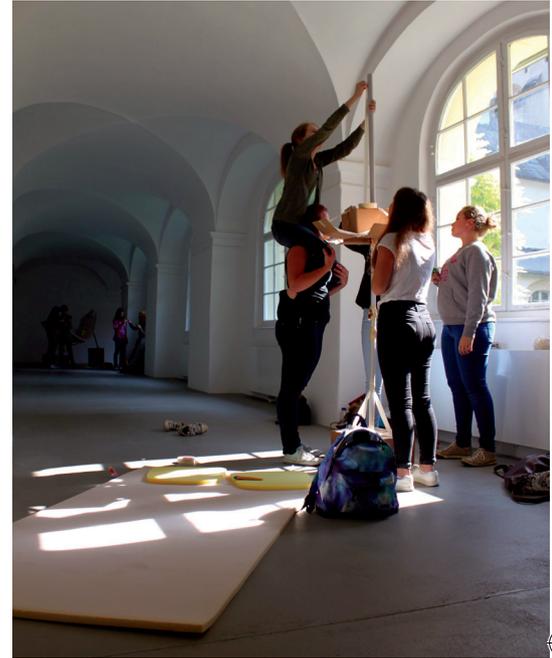
Wie kann die Kooperation zwischen Kultur- und Bildungseinrichtungen aussehen und welchen Sinn hat das?

Die Kunstinstitutionen der Kunstmeile Krems und die zahlreichen unterschiedlichen Bildungseinrichtungen in der Stadt profitieren voneinander. Orte, an denen Kunst ausgestellt ist, werden zu spannenden Lernorten, an denen Kompetenzerwerb lustvoll und aktiv stattfindet. Der Kontakt zu Künstler/innen und ihren Werken fördert Empathie und wird zum ganzheitlichen Erlebnis. So haben Schüler/innen der HLM HLW Krems in der Minoritenkirche in Krems/Stein im September 2016 die Rauminstallation von Michael Kienzer nicht nur angesehen, sondern auch künstlerisch durch eigene Arbeiten kommentiert und mit dem neuen künstlerischen Direktor der Kunsthalle Krems, Florian Steininger diskutiert.

Lehramtsstudierende der KPH Wien/Krems und bereits unterrichtende Lehrer/innen waren und sind immer wieder Gäste auf der Kunstmeile. Gemeinsame Formate der KPH und der Kunstmeile sollen einerseits aktuelle Ausstellungen inhaltlich/künstlerisch und pädagogisch/vermittlerisch näher bringen und andererseits neue Möglichkeiten einer Zusammenarbeit aufzeigen. So werden bei kommenden Veranstaltungen verstärkt Künstler/innen, Kurator/innen und externe Expert/innen (etwa Wissenschaftler/innen) eingebunden. Ziel ist eine ganzheitliche Sicht auf die Kunst und deren Vermittlung im Sinne einer Verschränkung von Kunst, Didaktik und Wissenschaft.

Gregor Kremser

Künstler und Lehrer, HLM/HLW Krems



Verein der Freunde der Kunstmeile Krems

Kunst braucht Freunde!

Für Schulprojekte setzt sich der 1992 gegründete Verein der Freunde der Kunstmeile Krems ein und unterstützt Veranstaltungen wie die Kulturschultage der Kunsthalle Krems zu Schulbeginn. Der Verein lädt Klassen zu bestimmten Terminen ein die Ausstellungen angeleitet durch die Kunstvermittlung zu entdecken.

Derzeit besteht der Verein aus rund 500 Mitgliedern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, durch ideelle und finanzielle Unterstützung die Einrichtungen der Kunstmeile Krems auf vielfältige Weise zu fördern. Als Mitglied erhält man

ein spannendes Rundumpaket aus Einladungen zu exklusiven Previews mit Direktoren, Kurator/innen und Künstler/innen, Kunstreisen und Besuchen bei zeitgenössischen Künstler/innen in ihren Ateliers.

Sie interessieren sich für eine Mitgliedschaft beim Verein der Freunde der Kunstmeile Krems? Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Kontakt

Renate Hirtzberger
+43 2732 908010-185
renate.hirtzberger@kunstmeile.at



Voneinander Lernen

Betrachtung einer Kunstvermittlerin

Ein Kunstmuseum ist nicht nur ein Ort für ästhetische Erfahrung, sondern auch für Weiterbildung. Wenn das Publikum genügend Raum erhält und das Diskussionsklima passt, kann Unglaubliches entstehen. Das merke ich als Kunstvermittlerin, wenn Schüler/innen plötzlich selbst genauer Kunstwerke betrachten, genauer schauen und nachfragen. Mir ist gut in Erinnerung, als mit einer Schulklasse in der Ausstellung von Jorinde Voigt (Kunsthalle Krems, 2015-2016) die Diskussion aufkam, wie räumlich die paar einzeln übereinander fallenden Linien einer ihrer Zeichnungen wirken. Das ging soweit, dass wir uns dann davon angeregt über

die Darstellung von Perspektive in der Kunstgeschichte unterhielten und das Konstruieren von Zentralperspektive ausprobierten. Ohne Druck und Zwang, nur vom Durst auf Wissen angetrieben. Lernen und Forschen, weil es noch so viel mehr zu wissen gibt. Das Diskutieren, Hinterfragen und Kritisieren sind dafür Motoren und gleichzeitig Nährböden für neue Erkenntnisse, um letztendlich Wissen zu gewinnen.

Da kann man auch von den Schüler/innen noch viel lernen.

Claudia Pitnik
Kunstvermittlerin

Techniken erlernen und auf Kunst treffen

Drei Stunden kreativer Austausch

In den von Expert/innen geführten Workshops erhalten Teilnehmende spannende Einblicke in künstlerische Techniken. Inspirierende Besuche in den jeweilig passenden Ausstellungen in einer der Institutionen der Kunstmeile runden die kreative Ideenfindung bis hin zum Erstellen von eigenen Arbeiten ab. Kurzweilige Abende mit Künstler/innen und Kulturschaffenden rund um Kunst, Karikatur und Museum sind vorprogrammiert!

Erste Mittwoche, 17.00–20.00 Uhr
Termine: 05.04., 03.05., 07.06., 04.10., 01.11., 06.12.

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl

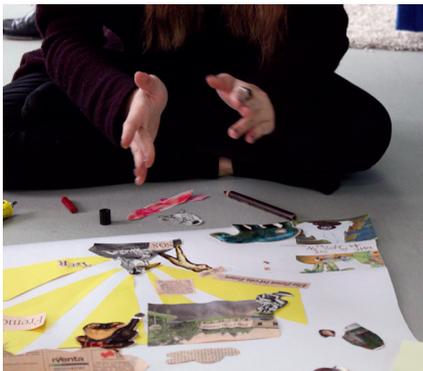
office@kunstmeile.at

10 € pro Person inkl. Eintritt

Ein Teilnehmer berichtet...

„In regelmäßigen Abständen wird von den Museen an der Kunstmeile Krems die Reihe „Kunst trifft ..“ angeboten. In drei Stunden dauernden Einheiten zu unterschiedlichen Themen habe ich bisher neue Einsichten bekommen und auch die Möglichkeit im Rahmen eines Workshop selbst tätig zu werden. Am kreativen und auch am erschaffenden Prozess aktiv teil zu haben ist großartig. Inhaltlich spannend, professionell aufbereitet und preislich attraktiv“

Christoph Keller





Expedition: mobiles Atelier

*Was ist das mobile Atelier
der Kunstmeile Krems?*

Die Kunstvermittlung der Kunstmeile Krems sorgt für innovatives Vermittlungsprogramm für Groß und Klein - vom Gestalten eigener Trickfilme in Stop-Motion-Technik bis hin zur fiktiven Ausstellungsgestaltung. Mit Autohaus Birngruber Krems*Tulln*Langenlois als Kooperationspartner und Sponsor des VW Transporters tourt das Team.

Das mobile Atelier ist vollbepackt bis unters Dach mit Kreativmaterialien unterwegs. Planen Sie Ihren Ausflug und gestalten Sie drei Stunden mit uns gemeinsam!



mobiles Atelier



Ferienstpaß 2017

04.07.2017, 10-12.30 Uhr

KinderUniKunst

>> Werbeprofis in der Ideenfabrik, Karikaturmuseum Krems | ab 10 Jahren

05.07.2017, 10-12.30 Uhr

KinderUniKunst

>> „Ohne Titel“: Farben, Pinsel & Inspiration, Kunsthalle Krems | ab 5 Jahren

06.07.2017, 10-12.30 Uhr

KinderUniKunst

>> Kunstreise durch Raum und Zeit, Dominikanerkirche Krems | ab 10 Jahren

14.-16.07.2017

Alles Marille in Krems

25.07.2017, 10-12.30 Uhr

Ferienstspiel Krems

>> „Ohne Titel“: Farben, Pinsel & Inspiration, Kunsthalle Krems | ab 5 Jahren

23.08.2017, 13-15.30 Uhr

Sommerakademie Niederösterreich

>> Kunstreise durch Raum und Zeit, Dominikanerkirche Krems | ab 10 Jahren

25.-27.08.2017

01.-03.09.2017

NÖKISS

im Stift Herzogenburg

03.09.2017

Mauerkunst in Mühldorf

Abstract Painting Now!

Spitzer Graben erleben, Mühldorf ADEG, Mühldorf

17.09.2017

WACHAUMarathon

in Krems

Birngruber

Kindertage

01. - 31.06.2017

GRATIS EIS*
Langenlois
Krems
Tulln

*Kinder bis 12 Jahre in Begleitung der Eltern
www.birngruber.at

Birngruber
130 JAHRE
Krems • Tulln • Langenlois



Rundgang durch die Ausstellung mit Mangelkünstlerin Inga Steinmetz

Internationale Gäste in Krems

AIR-ARTIST IN RESIDENCE

Gerade heute, in Zeiten von Globalisierung und internationaler Vernetzung, ist es wichtiger denn je einen von gegenseitigem Interesse und Respekt geprägten interkulturellen Dialog zu ermöglichen. Die Atelierwohnungen von AIR-ARTIST IN RESIDENCE auf der Kunstmeile Krems dienen der Förderung eines solchen spartenübergreifenden internationalen Kulturaustauschs. Jedes Jahr können 50 Stipendiat/innen, darunter bildende Künstler/innen, Architekt/innen, Musiker/innen und Schriftsteller/innen in Krems wohnen, arbeiten und sich austauschen. Im Gegenzug organisiert AIR-ARTIST IN RESIDENCE auch die Auslandsaufenthalte für niederösterreichische Künstler/innen in über 20 Ländern in Europa und Übersee.

Die Realisierung von Projekten, Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und Workshops von den Stipendiat/innen in Niederösterreich ermöglichen Begegnungen mit künstlerischen Positionen aus

unterschiedlichsten kulturellen Umfeldern. Das Team der Kunstvermittlung der Kunstmeile Krems bietet darüber hinaus Atelierbesuche, Gespräche und Workshops mit den Stipendiat/innen für interessierte Schulgruppen an. Hierbei geben Künstler/innen Einblicke in kreative Prozesse, Denkmodelle und kulturelle Praxis. Dieser Austausch bereichert gleichsam Schüler/innen und die Stipendiat/innen.

Sabine Güldenfuß
Programmkoordinatorin

Künstlerin zu Gast in Krems

Interview mit Sujin Lim

Während ich auf Sujin Lim im Wellen.Spiel an der Donau warte, mache ich mir rückblickend Gedanken zu den Arbeiten, die ich von ihr gesehen habe. Einerseits war die Niederösterreichische Kulturpreisträgerin mit ihrer filmischen, sensiblen Kritik an globalen Systemen im NÖ dok in St. Pölten ausgestellt und andererseits durfte ich ihre Arbeiten schon im Rahmen der AIR-ARTIST IN RESIDENCE Meetings kennenlernen.

Weltenbummlerin

Sujin Lim eilt mit einem Lächeln herein - Am I late? - ich verneine. Für die südkoreanische Künstlerin, die sich selbst als

Fremde in allen Teilen der Welt bezeichnet, sind die letzten Tage ihrer Residency in Krems heran gebrochen. Nach dem Versuch eine Apfelschorle zu bestellen, konzentrieren wir uns darauf, mehr voneinander zu erfahren: was macht die Arbeit von Sujin so besonders? Woher kommt ihre unbändig ruhige Faszination sich mit schwierigen, schweren Themen auseinanderzusetzen? Wozu hat sie Krems inspiriert?

Das Fremd-Sein war in Krems ein Thema. „Ich wurde von Menschen angesprochen, als ich am Fluss war und dort Filmaufnahmen gemacht habe.“ Aussehen und Tun eröffnen Sujin in Krems

offenbar Gesprächsmöglichkeiten. Die stets überlegt nachdenkliche Weltenbummlerin erzählt von einer Begegnung mit einer Frau, die ihr einen Sack mit getrocknetem Brot überreicht. Nonverbale Kommunikation zählt. Sujin übernimmt, was die Frau offenbar aufgrund eines körperlichen Defizits nicht mehr machen kann: sie füttert die Vögel. Das erhellt das Gesicht der Frau, und sie lächelt ebenso wie Sujin. Begegnungen wie diese berühren, und Sujin erzählt diese Geschichte als wäre es eine Offenbarung. diekremserin.blogspot.co.a

AIR Rückschau

ARTIST IN RESIDENCE trifft Schule

Im Kunstzweig am BORG Krems finden regelmäßig Artists Talks - Künstlergespräche - in Zusammenarbeit mit der Kunstthale Krems und AIR-ARTIST IN RESIDENCE statt. Im Frühjahr 2016 durften wir eine besonders inspirierende Persönlichkeit bei uns im Studio 1 begrüßen. Ema Harris Sintamarian, US-Amerikanerin mit rumänischen Wurzeln, schlug für einige Wochen ihre Zelte in der Kunstmeile auf, um

kommende Ausstellungen vorzubereiten. Dennoch fand sie Zeit die 6C im BORG zu besuchen.

Zuerst präsentierte sie uns ihre Gemälde der letzten fünf Jahre auf einer Leinwand. In einem zweiten Teil zeigten die Schüler/innen ihrerseits Arbeiten dieses Schuljahres und holten sich Tipps vom Profi. Ema erklärte den Nachwuchskünstler/innen einige Tricks und neue Techniken.

Unterrichtssprache war natürlich Englisch.

Angetan von dieser sehr anregenden und freundlichen Begegnung besuchten wir einige Tage später die Künstlerin in ihrem Atelier auf der Kunstmeile. Weitere gemeinsame Projekte mit der international operierenden Künstlerin sind in Planung.

Florian Nährer
Künstler und Lehrer, BORG Krems



Batikworkshop in Kooperation mit
Susanne Wenger Foundation



Sujin Lim, Künstlerin aus Südkorea und
AIR-Stipendiatin

Termine 2017

01.07.2017

Eröffnung und Sommerfest

04.-06.07.2017

Ferientspaß KinderUniKunst

14.-16.07. 2017

Alles Marille in Krems

25.07.2017

Ferienspiel Krems

23.08.2017

Ferientspaß Sommerakademie Niederösterreich

01.-03.09.2017

NÖKISS Stift Herzogenburg

25.-27.08.2017

NÖKISS Stift Herzogenburg

03.09.2017

Spitzer Graben erleben, Mühlendorf

16.09.2017

Eröffnung Für das Leben lernen! im Karikaturmuseum Krems

17.09.2017

WACHAUmarathon

06.-08.09.2017

Kulturschultage in der Kunsthalle Krems

16.09.2017

Family Factory: Offenes Atelier für Familien

14.10.2017

Eröffnung Fokus Frohner. Sammlung Gabriel im Forum Frohner

25.11.2017

Eröffnung REMASTERED - Kunst der Aneignung in der Kunsthalle Krems

29.11.2017

Fortbildungsseminar für Lehrende

11.04.2018

Fortbildungsseminar für Lehrende

Kontakte



Tanja Münichsdorfer



Eveline Buchinger

Anmeldung & Buchung

Andrea Decker

+43 664 60499-356
office@kunstmeile.at

Mag. art Beate Artweiger

Kunstmeile Krems Betriebs GmbH
Franz-Zeller-Platz 3
3500 Krems

Bürozeiten

Mo-Fr, 9.00-16.00 Uhr

Team der Kunstvermittlung Programmgestaltung

Mag. Lucia Täubler, Leitung

+43 2732 908010-173
lucia.taebler@kunstmeile.at

Mag. Tanja Münichsdorfer

+43 2732 908010-158
tanja.muenichsdorfer@kunstmeile.at

Eveline Buchinger, BA

Claudia Pitnik, BA BA

Sonja Schachinger, MA

Eva Schafrnek

Mag. Doris Tempfer-Naar



Claudia Pitnik



Sonja Schachinger



Lucia Täubler



Andrea Decker



Eva Schafranek



Doris Tempfer-Naar

Eintrittspreise

Einzelbesuch

| | |
|------------|---------|
| Erwachsene | € 10,00 |
| Ermäßigt* | € 9,00 |
| Schüler/in | € 3,50 |

*Lehrlinge, Studierende (19-26 Jahre), Senioren und Seniorinnen, Menschen mit Behinderung und eine Assistenzperson. Besitzerinnen eines Ausweises von ÖAMTC, NÖ Card, Ö1 Club, AK Niederösterreich, Familienpass oder Stadtbücherei Krems. Sämtliche Ermäßigungen können nur gegen Vorlage der/des jeweiligen gültigen und originalen Mitgliederkarte/Ausweises gewährt werden!

Gruppenbesuch

| | |
|-------------------------------|----------|
| Führung (60/90 Min.) | € 55,00 |
| Workshop (180 Min.) | € 125,00 |
| Expedition:Kunst | € 200,00 |
| zzgl. Eintritt pro Schüler/in | € 0,50 |

Gesetzlich vorgeschriebene Lehrpersonen sind frei. Jede weitere 50% Ermäßigung auf den Eintritt. Für qualitativ hochwertige Führungen empfehlen wir eine Gruppenteilung ab 15 Personen.

Gruppenanmeldung ist bis zwei Wochen vor dem Termin möglich.

Workshopreihe

| | |
|-----------------|---------|
| Kunst trifft... | € 10,00 |
|-----------------|---------|

Anmeldung 3 Werktage vor Workshop-Termin.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Kunsthalle.at
Karikaturmuseum.at
Forum-Frohner.at
Landesgalerie-Noe.at

